



## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Beobachten - kennenlernen - bewundern



Liebe Familie, Freund\*innen und Unterstützer\*innen,

Seit gut zwei Monaten bin ich in mein neues Leben und geliebtes Afrika eingetaucht. In vielerlei Hinsicht war es ein «Heimkommen», so z.B. die Wärme und Offenheit der Leute, ein grundsätzliches Gefühl von Leichtigkeit (im Moment leben) oder auch der spezielle Duft des trockenen Grases. Doch hat sich auch vieles geändert seit ich vor 30 Jahren zum ersten Mal in Afrika Fuss fasste: Technik hat sich breit gemacht – der Mobilfunk ist fast flächendeckend, das heisst, es wird landesweit kommuniziert, geteilt und informiert. Besonders freut es mich, dass die neue Generation ein sicheres und selbstbewusstes Auftreten hat und es nicht scheut, mich da und dort in Gesprächen herauszufordern.

Gerne lasse ich Euch an meinen ersten Wochen des Ankommens und "mir ein Bild machen" teilhaben .

### **Kontaktadresse** - Anna Scott

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

[anna.scott@comundo.org](mailto:anna.scott@comundo.org) - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Ankunft in Namibia

Am 29. August kam ich in Windhoek an. Martin Suhr, Landesprogrammleiter, holte mich ab und brachte mich ins Hotel. Dieses ist Teil der Hotelfachschule und so war ich schon mitten in Comundos Fokusthema der Entwicklungszusammenarbeit in Namibia, nämlich demjenigen der (Aus-)bildung.



Windhoek Skyline mit evangelisch lutherischer Kirche



Das Hotel in der Hotelfachschule

Während den ersten zwei Wochen wurde ich von Iris und Martin Suhr in die verschiedenen Themen der Entwicklungszusammenarbeit eingeführt. Brigitte Oasis, langjährige lokale Mitarbeiterin von InterTEAM (Comundo) hat mich bei all den administrativen Gängen begleitet und mir viele kulturelle Tipps mitgegeben.

Ich durfte einige bedeutende Personen des Erziehungsdepartementes kennenlernen, mich vorstellen und vor allem auch viele meiner Fragen loswerden. Die Reaktionen verschiedener Gesprächspartner auf meinen zukünftigen Arbeitsort waren gemischt: seufzend, bewundernd, ungläubig und auch immer wieder hocheifrig. Ich bin die erste Fachperson, welche in Ohangwena arbeiten wird.



Vor dem Büro von Comundo, respektive InterTEAM

Im Jahre 2020 hat sich InterTEAM der Dachorganisation Comundo angeschlossen und ist nun einer der drei Trägervereine. In Namibia praktiziert Comundo aus logistischen Gründen weiterhin unter dem Namen "InterTEAM".



Iris und Martin Suhr, Landesprogrammleitung Namibia



## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### In Windhoek

Besondere Highlights waren die Besuche verschiedener staatlicher Sonderschulen in Windhoek. Dort habe ich gestaunt, mit wie viel Engagement und Kreativität auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingegangen wird. Die Schulen sind materiell gut ausgestattet. Viele Lehrpersonen wenden variierte Lehrmethoden an.



Kinder mit Hörbehinderung bei einer Aktivität im Kreis

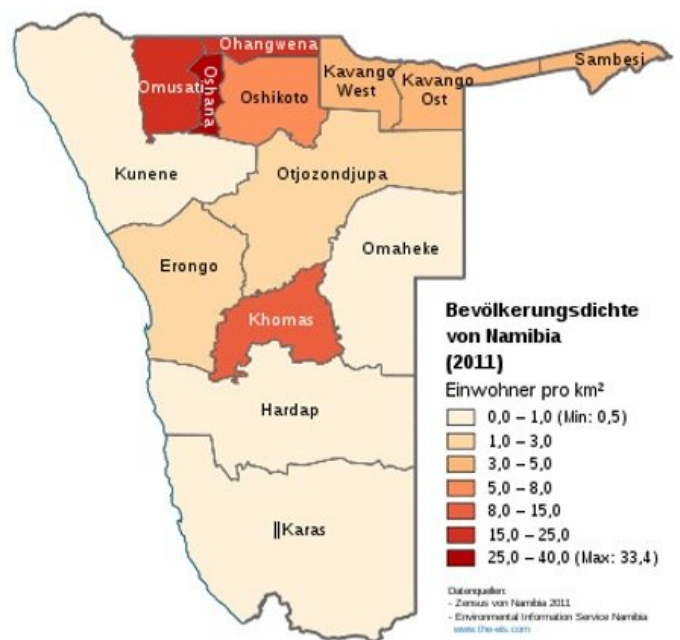


Eine Schülerin zählt mit Pflanzenschoten



Kinder mit Sehbehinderung im Biologieunterricht

Nach diesen zwei Wochen der professionellen und vielseitigen Einführung fuhren mich Martin und Iris die gut 800km weite Strecke nach Eenhana, Hauptort von Ohangwena, ganz im Norden Namibias.



Die 14 Regionen Namibias



## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Erste Eindrücke und mein neues Zuhause.

Eenhana ist der Hauptort der Region Ohangwena. Gemäss letzter Statistik (2015) zählt sie 2000 Einwohner. Mein erster Eindruck war vorerst: Sand mit vielen kleinen, jeweils eingezäunten Häusern. Dafür bewegen sich Ziegen, Kühe und Esel frei durch die Stadt und haben immer Vortritt. Meine weiteren Eindrücke liessen nicht lange auf sich warten: freundliche und hilfsbereite Einwohner, eine Vielfalt von Bäumen, schönste Sonnenuntergänge und mit etwas Unterstützung finde ich praktisch alles, was ich so für den Alltag brauche.



Tägliche Sonnenuntergänge



Einkaufen in Eenhana



Mein Haus im Sand. Schaffe ich es, etwas zu pflanzen?

In Eenhana falle ich als Oshilumbu (eine weisse Person) auf. Dies war zu Beginn gar nicht einfach, denn ich wurde beobachtet, angesprochen oder auch gelegentlich von Kindern begleitet während meinem abendlichen Spaziergang. Nun hat man sich an mich gewöhnt und die Interaktionen sind entspannter. Was mir die Integration in die neue Kultur und Arbeitswelt deutlich vereinfacht, ist die Tatsache, dass ich schon etwas vom Alter geprägt bin. In der afrikanischen Kultur gebührt «den Alten» viel Respekt. So werde ich in Namibia als «Meme» Anna angesprochen, was übersetzt «Mama» Anna heisst. Die Begegnungen mit den Menschen, ob bekannt oder fremd, sind immer sehr respektvoll und alle sind um mein Wohlbefinden rührend besorgt.



Anna Monika Scott  
P O Box 98193  
Windhoek

Statement

Branch Name: Eenhana  
Tel: 065-263251  
Fax: 065-263252  
Date: 30 Oct 2022  
Period: Last 30

Personal Banker: PhoenixXM, Interface  
Account number: CHK - 8028480572  
Currency: NAD  
Account class: SeniorSave

Bei der Bank werde ich als Seniorin eingestuft



## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Sich ein Bild machen

Comundo gibt ihren Fachleuten die Vorgabe, sich während den ersten drei Monaten des Einsatzes vorerst ein Bild zu machen, das heisst, weder zu intervenieren noch Projekte zu erarbeiten, sondern «einfach» mit Augen und Ohren aufzunehmen, Fragen zu stellen, sich Notizen zu machen. Dabei ist es besonders wichtig, auch anzuerkennen, was alles schon vorhanden ist und funktioniert. Mit anderen Worten sind wir zuerst einmal selbst die Lernenden und gehen auf eine Schatzsuche. Dies ist nicht zuletzt auch eine bedeutende Phase für den Vertrauensaufbau mit den Personen der Partnerorganisation. Ich bin noch mitten in diesem Prozess und lasse Euch teilhaben mit ersten gesammelten Informationen und Bildern meiner neuen Arbeitswelt.



Team "Special Education" anlässlich der Kulturwoche

Meine Partnerorganisation ist das Directorate of Education, Arts and Culture (DoEAC) Ohangwena. Dies entspricht dem Erziehungsdepartement auf kantonaler Ebene. Die Büros des DoEAC befinden sich im oberen Stockwerk eines Einkaufszentrums. Es gehen +/- 200 Angestellte ein und aus. Ich bin zusammen mit meinem Kollegen, Florian Tshimweetheleni, im Sektor «special education» angesiedelt. Während den letzten zwei Monaten habe ich Florian durch den Arbeitsalltag begleitet, ihm viele Fragen gestellt und mir Bilder im wörtlichen und übertragenen Sinne gemacht.



Eine Gemeindeversammlung

Vertreter\*innen von Gesundheit, Erziehung, Polizei und Sozialarbeit organisieren gemeinsam Informationsveranstaltungen. Die Themen sind häusliche Gewalt, Erziehungsverantwortung, Wichtigkeit der Schule und Aufklärung über Anlaufstellen für Unterstützung.



Florian ermutigt Schüler\*innen zur Berufswahl



## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo



Die Wandtafel wird rege benutzt



Frontalunterricht

In den ländlichen Gegenden sind die Klassen oft gross (30 - 50 Schüler\*innen). Es wird überwiegend frontal unterrichtet. Das Unterrichtsmaterial ist fast ausschliesslich auf Papier und Stift beschränkt.



Gummitwist in der Pause



Provisorische Schulzimmer aus Wellblech

Der Junge oben links im Bild hat eine geistige Behinderung. Seit 10 Jahren kommt er zur Schule und sitzt geduldig an seinem Pult. Leider hat er weder schreiben, lesen noch rechnen gelernt. Es fehlt an Kapazität und dem Wissen, wie Kinder mit Behinderung individuell gefördert werden können.

### Wie weiter?

Im Februar 2023 werde ich meine Beobachtungen und erste Ideen mit der Partnerorganisation sowie der Landesprogrammleitung (Comundo) teilen. Gemeinsam werden wir daraus meinen Auftrag zur Verbesserung der inklusiven Bildung konkretisieren und Ziele sowie Aufgaben für die kommenden Jahre erarbeiten.



Gespannte Blicke in die Zukunft

Ich hoffe, ich habe Euch mit meinen Bildern einen ersten Eindruck vermitteln können. Ich freue mich über Euer Interesse und bin selbst gespannt, wie sich mein Arbeitseinsatz entwickeln wird. Eure Anna



## Rundbrief Nr. 2 – Dezember 2022

Von Anna Scott - Kinder individuell besser fördern  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**

